



Thurgauer Akzente

Aktuelles der Evangelischen Volkspartei

Nr. 32 / Februar 2023

Inhalt

Schwerpunkte

EVP-Jahresmottos 2023
Gedanken der jevp TG zu den Jahresmottos
Warum ich in der EVP mitwirke:
zehn vielfältige Antworten

Thurgauer Politik

Wahlen Gemeindeparlamente in Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden
Kandidatur Sibylle Treu
Was bringt eine Kandidatur?
Gründung der Ortspartei in Münsterlingen
Aktuelles aus dem Grossen Rat

Parolen

Keine eidgenössische oder kantonale Abstimmung

AZB
9320 Arbon

Post CH AG

Jahresmottos der EVP Thurgau

Wir leben in unsicheren Zeiten. Was bringt die Zukunft, fragen wir uns? Die Antwort sagt uns niemand. Geht es nur noch bergab? Diese Frage ist einfacher zu beantworten: Nein. Denn die Kantonsräte der EVP Thurgau haben für das neue Jahr Mottos formuliert, die bereits beim Durchlesen motivieren. Dies allein ist bereits ein Schritt bergauf.

Kreativer Dialog

KR Christian Stricker: Als EVP wollen wir unsere Aufgabe als Brückenbauerin bewusst wahrnehmen. Je komplexer die Herausforderungen werden, desto wichtiger ist der Dialog, das Zuhören, Kompromisse finden und Allianzen schmieden. Immer mit dem Ziel, pragmatische Lösungen zu finden, die allen dienen. Zum Beispiel eine attraktive Beschilderung für den Velo-Alltagsverkehr; kreative Lösungen im Flüchtlingswesen, damit sich die Menschen sicher fühlen und in den Arbeitsprozess integriert werden können; Lösungen, damit unsere Kinder und Jugendlichen wieder Perspektive und Hoffnung bekommen, denn wir wollen in fröhliche Augen blicken.

Respektvolles Miteinander

KR Christina Fäsi: Unsere Gesellschaft darf nicht weiter gespalten werden. Dazu müssen wir das generationenübergreifende Miteinander stärken. Gerade die Freiwilligenarbeit leistet dazu einen wesentlichen Beitrag. Sie muss anerkannt und gefördert werden. Die unbezahlte Care-Arbeit soll bei der 2. und 3. Säule berücksichtigt werden. Die Arbeitsbedingungen in den systemrelevanten Berufen, wie in der Pflege, müssen verbessert werden. Es braucht höhere Betreuungsschlüssel und angemessene Löhne, damit junge Pflege-Fachkräfte wieder mit Begeisterung von ihrem Beruf erzählen.

Intakte Natur

KR Elisabeth Rickenbach: Wir sind dafür verantwortlich, dass Ressourcen nachhaltig eingesetzt, Biodiversität gefördert und das Netto-Null-Ziel erreicht wird. Noch essbare Lebensmittel sollen vermehrt karitativen Zwecken zugänglich gemacht werden. Wir sehen Handlungsbedarf in der Landwirtschaft und zur Vielfalt des Lebens in Siedlungsgebieten.

Die Sanierung bestehender Gebäude muss dem Neubau vermehrt vorgezogen werden. Wir fördern einheimische Energiequellen wie Solaranlagen, Windparks und Wärmeverbunde. Zudem betonen wir die Chancen der Genügsamkeit, die mit einem geringeren Verbrauch einhergeht.

Starke Familien

KR Mathias Dietz: Familien sind das Fundament der Gesellschaft. Mit unserer Politik wollen wir Familien stärken. Damit Kinder Liebe und Geborgenheit erfahren und lernen, später mit beiden Beinen im Leben



Foto: AdobeStock

zu stehen. Eltern, die ihre Kinder selber betreuen, dürfen gegenüber denjenigen, die ihre Kinder fremdbetreuen lassen, finanziell nicht benachteiligt werden. Familien, die Hilfe benötigen, sollen früh erkannt und auf Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht werden. Um die Familienarbeit zu erleichtern, müssen flexiblere Arbeitszeitmodelle gefördert werden. Damit verheiratete Paare gegenüber unverheirateten finanziell nicht länger diskriminiert werden, unterstützen wir die Volksinitiativen «Ja zu fairen AHV-Renten auch für Ehepaare» und «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare».

jon-peider.denoth@evp-thurgau.ch (Redaktion)

Neue Orts- partei am See

Liebe Leserin, lieber Leser

Münsterlingen mit den beiden Ortsteilen Scherzingen und Landschlacht kennen Sie vor allem als Standort der beiden grossen kantonalen Kliniken. 97% der ungefähr 2'300 Arbeitsplätze finden sich entsprechend im Dienstleistungssektor. In der Gemeinde wohnen aber auch rund 3'500 Einwohner/innen. Sich für deren Wohl einzusetzen im Sinne des Aufrufes von Jeremias «Suchet der Stadt Bestes...», ist die Motivation der neugegründeten EVP-Ortspartei.

Die Präsidentin Annalise Gräub, die Aktuarin Ursina Denoth und ich als Kassier möchten in einer ersten Phase Mitglieder und Sympathisanten kennenlernen und herausfinden, in welchem Rahmen diese bereit wären, aktiv mitzuarbeiten. Wichtig ist uns, die Bezirks- und Kantonalpartei in den kommenden Abstimmungen und Wahlen vor Ort zu unterstützen und den Stimmenanteil damit kantonal und im Bezirk zu steigern.

Die Bemühungen der Gemeinde, günstige Wohnangebote zu schaffen, gehören ebenso zu den Anliegen der neuen Ortsgruppe wie der Einsatz für ein ökologisches Münsterlingen.

In der Bibel erhalten schon Kleinstgruppen eine Zusage göttlichen Beistandes. Trotzdem oder gerade deshalb sind Interessierte in der EVP Münsterlingen herzlich willkommen und dürfen sich gerne bei der Präsidentin melden: annalise.graeb@valore-beratung.ch

Wir freuen uns auf jeden Kontakt, der unserer Kleinstgruppe Aufmerksamkeit schenkt.

juerg.schorro@evp-thurgau.ch



Jürg Schorro, Annalise Gräub, Ursina Denoth (Vorstand EVP Münsterlingen)

Statements

Demokratie braucht Parteien – Parteien brauchen Mitglieder – Parteimitglieder tragen die Demokratie

Zehn Mitglieder, welche in Gemeindeparlamenten, Schulbehörde oder EVP-Vorständen mitarbeiten, beschreiben ihre Motivation. Weshalb setzen sie Zeit und Energie ein für diese Arbeit? Lohnt sich das, obwohl oft über die Politik und die Politiker/innen geschimpft wird? Lassen Sie die Vielfalt der Beweggründe auf sich einwirken. Vielleicht passen einige auch zu Ihnen? (rs)

EVP und Politik? Ja – das passt für mich! Die EVP ist die Partei, welche die christlichen Werte mit dem sozialen Gedankengut und der Nächstenliebe zu unseren Mitmenschen verbindet, wie es uns die Bibel lehrt. Sie setzt diese Werte um und lebt sie so, dass ich dahinterstehen kann. Dafür setze ich mich ein und arbeite im Bezirksvorstand der EVP Münchwilen mit.



Harry Leutert, Eschlikon

Mit meiner politischen Arbeit im Parlament kann ich das Miteinander in unserer Stadt prägen. Als Brückenbauerin trage ich in den Kommissionen zu guten Lösungen bei. Die Auseinandersetzung mit mir fremden Themen erweitert meinen Horizont. Meine Grundeinstellung und die christlichen Werte passen am besten zur EVP. Darum engagiere ich mich in der Partei mit gelb/blau im Logo! Logisch!



Marianne Scherrer, Weinfelden

Warum EVP? – «Christliche Werte – menschliche Politik», der Slogan bringt es auf den Punkt. Die aktuellen geopolitischen Gefahren und die Energiekrise zeigen auf, dass unsere Demokratie und Freiheit nicht selbstverständlich sind. In der Schweizer Politik dürfen wir unsere Meinung aktiv einbringen. Das ist ein Privileg und darum wirke ich im Kantonalvorstand der EVP TG mit.



Markus Ramsauer, Sulgen

Im Gemeinderat engagiere ich mich, um die Stimme der jüngeren Generation mit oder ohne Schweizer Staatsbürgerschaft zu vertreten. Ich möchte mich für die Förderung der Kultur und der Vereine einsetzen, die essenziell für unsere Gesellschaft sind. Stark mache ich mich für Familien, welche am Existenzminimum leben. Mein Werkzeug dazu ist die Politik.



Ornina Tekin, Kreuzlingen

Ich bin für die EVP im Gemeinderat, weil es mir wichtig ist, Verantwortung zu übernehmen und unsere Gesellschaft mitzugestalten. Es fallen wichtige Entscheide für die Zukunft an, welche mit Augenmass gefällt werden müssen. Die EVP ist eine Partei, welche offen ist für Argumente von allen Seiten und so mit hilft, dass ausgewogen entschieden wird.



Samuel Kienast, Frauenfeld

Nach meinen Sturm- und Drangjahren habe ich gemerkt, dass ich mich politisch engagieren muss, wenn ich in der Gesellschaft etwas bewegen will. Statt mit der Faust im Sack zu leben, ist es gesünder, Missstände zu thematisieren und Lösungen zu suchen. Seit über 20 Jahren bin ich nun im Parlament und finde es immer wieder faszinierend, wie sich während Sitzungen Debatten entwickeln.



Thomas Leuch, Kreuzlingen

Ich wünsche mir eine Welt, in der alle Menschen ein würdiges und erfülltes Leben führen können und unsere wunderbare Natur in ihrer Schönheit und Vielfalt erhalten bleibt. Menschenwürde, Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit sind Kernthemen der EVP. Deshalb setze ich mich gerne im Vorstand der EVP Münsterlingen für die EVP und damit für meine oben genannten Ziele ein.



Ursina Denoth, Landschlacht

Ich setze mich für die Junge EVP ein, weil ich als bekennender Christ davon überzeugt bin, einen Auftrag in dieser Welt zu haben. Dieser Auftrag bedeutet für mich: Die Schöpfung zu bewahren, den Schwachen in der Gesellschaft zu helfen und Frieden zu fördern. Die EVP hat mich überzeugt mit ihrer Offenheit, ihrem Glauben und ihrer Vielfalt.



David Menzi, Frauenfeld

Es braucht mehr denn je Personen, die auf dem Boden von christlichen Werten politisieren. Wenn wir Christen nicht reden, dann machen es andere für uns und fällen vielleicht Entscheide, hinter denen wir nicht stehen können. Wir haben die Möglichkeit, die Politik aktiv mitzugestalten. Als Präsidentin der EVP Arbon kann ich das in die Tat umsetzen.



Judith Huber, Arbon

Ich bin in der EVP dabei, weil es mir Freude macht, mich politisch zu engagieren und so bei diversen Abstimmungen an vorderster Front zu sein. Meine Mitarbeit in der Sekundarschulbehörde ist sehr interessant, sie bereitet mir viel Freude. Ich hoffe, dass ich damit andere junge Menschen motivieren kann, sich ebenfalls intensiver in der Politik einzusetzen.



Rahel Fischer, Romanshorn

Stadtparlamentswahlen Arbon

12. März 2023, Liste 6

EVP – für Mensch und Umwelt in unserer Stadt. Mit diesem Motto treten 6 Kandidierende zur Wahl an.

- Starke Familien sind unsere Zukunft und brauchen gerade jetzt unsere Unterstützung.
- Angedachte, gewinnbringende Projekte sollen weiterverfolgt werden. Dazu braucht es eine Partei, welche Brücken baut und eine positive Kommunikation unterstützt.
- Wir politisieren auf dem Boden von christlichen Werten, was uns den Mut gibt, vor Schwierigkeiten nicht Halt zu machen.
- Wir danken herzlich für jede Stimme, die uns dabei unterstützt.
- Weiteres über uns erfahren Sie unter: www.evp-arbon.ch oder via smartvote.ch.
judith.huber@evp-thurgau.ch, Präsidentin EVP Arbon



Von links: Michael Treier, Werkstattleiter; Samuel Schudel, Heilsarmeeoffizier; Cornelia Jeya-Hauser, Lehrerin; Judith Huber, Primarlehrerin; Paul Gmünder, Servicetechniker; Peter Krähenbühl, Ingenieur.

Gemeinderatswahlen Kreuzlingen

12. März 2023, Liste 9

Die EVP Kreuzlingen tritt mit 16 Kandidierenden, darunter zwei erfahrenen bisherigen Gemeinderäten, und 14 neuen engagierten Bewerberinnen und Bewerbern an.

Unser Schwerpunkt liegt auf einer intakten Umwelt, einem respektvollen Miteinander und starken Familien. Wir setzen uns dafür ein, dass Kreuzlingen zu einer lebenswerten und nachhaltigen Stadt weiterentwickelt wird. Dazu gehört auch die gezielte Förderung eines sozialen und ethischen Unternehmertums. Starke Familien sind uns wichtig, dazu müssen geeignete Wohnmöglichkeiten, eine gute Infrastruktur und

eine finanzierbare Kinderbetreuung vorhanden sein. Wir laden Alle herzlich ein, sich auf der Website www.evp-kreuzlingen.ch über unser Wahlprogramm oder via Smartvote.ch über unsere Kandidierenden zu informieren und uns bei den Wahlen ihre Stimme zu geben.

adrianzjoerjen@sunrise.ch
Präsident EVP Kreuzlingen



Von oben links: Leuch Thomas, Schlosser, bisher; Bügler Jeremias, Hauswart; Marotta Silvan, Jugendarbeiter; Bär Rudolf, Dipl. Bademeister; Leuch Pascale, Sozialarbeiterin; Stähli Simon, Grafiker; Tekin Ornina, Laborantin EFZ, bisher; Ziorjen Adrian, Sozialpädagoge; Haldimann Brigitte, Lehrerin; Weibel Roman, Steuerberater.
Nicht auf dem Bild: Rink Christian, Bereichsleiter; Marotta Jana, Grafikerin; Stricker Daniela, Konditorin-Confiseurin; Keller Debora, Schulleiterin; Häfliger Tim, Student Soziale Arbeit; Ungricht Martina, Pflegefachfrau

Wahl-empfehlung

So unterstützen Sie die Kandidierenden der EVP wirkungsvoll:

- Legen Sie die **EVP-Liste unverändert** ein, ganz nach dem Motto **100% EVP!** Jeder Name einer anderen Liste schwächt die EVP. Wenn Sie leere Zeilen leer lassen, zählen diese für die EVP.
- Wenn Sie den leeren Wahlzettel benutzen, schreiben Sie bitte **EVP in den Listenkopf**. So zählen leere Linien für die EVP.
- Jeder **Name** darf **höchstens zweimal** aufgeschrieben werden.
- Motivieren Sie Ihre **Freunde**, EVP zu wählen.
- **Jede Stimme** entscheidet mit – auch Ihre!

Die **Listenverbindung** dient dazu, die Reststimmen der EVP möglichst gut zu verwerten. Politisch bleibt jede Partei eigenständig.

Für Ihre Stimme und Ihre finanzielle Unterstützung mit dem beiliegenden Einzahlungsschein danke ich Ihnen im Namen der EVP-Thurgau herzlich.

regula.streckeisen@evp-thurgau.ch

Umfrage: Digitale Zustellung

Liebe Leser/in
Falls Sie unsere EVP-Zeitschrift «Thurgauer Akzente» gern in den Händen halten, freuen wir uns. Wir schicken sie Ihnen gerne weiterhin per Post zu.

Falls Sie eine digitale Zustellung wünschen, bietet Ihnen das EVP-Sekretariat folgende Wahl:

- E-Mail mit dem PDF «Thurgauer Akzente» im Anhang.
- E-Mail mit der Information, dass die neue Ausgabe auf unserer Website aufgeschaltet ist: www.evp-thurgau.ch/akzente

Bitte schreiben Sie Ihren Wunsch an unser Sekretariat: sekretariat@evp-thurgau.ch. (rs)

Gemeinderatswahlen Frauenfeld 23. April 2023

Am 23. April finden in Frauenfeld die Gemeinderatswahlen statt. Auf der vielfältigen EVP-Liste finden sich 26 Kandidierende unterschiedlicher Couleur. Das Feld reicht vom Handwerker über die Ingenieurin bis zum Sozialdiakon. Unter dem **Motto «engagiert, verbindend, persönlich»** setzen wir uns gemeinsam

für konstruktive und mehrheitsfähige Lösungen ein. Unser Ziel ist es, den letzten Mal verlorenen dritten Sitz wieder zu holen. Gerade in Zeiten der Polarisierung ist eine starke und verbindende Mitte gefragt.

stefan.eggimann@evp-thurgau.ch
Präsident EVP Frauenfeld



Hinten von links: Martin Jenni, Raimondo Branca, Kaspar Fröhlich, Markus Aeschlimann, Mathias Kienast, Andrea Rippert, Roland Wyss.
Mitte von links: Christina Thalmann, Fritz Berger, Samuel Kienast (bisher), Stefan Eggimann (bisher), René Bischof, Ramon Portmann.
Vorne von links: Christian Meier, Michel Dubach, Sarina Bigler, Raoul Bigler, Brigitte Ehmman, Florian Kaiser, Rosmarie Frei, Philipp Uebersax.
Es fehlen auf dem Bild: Isabelle Baltensperger, Andreas Christen, Stefan Gehret, Benjamin Graf, Simon Walser.

Stadtparlamentswahlen Weinfelden 12. März 2023, Liste 7

Mit dem Motto «AUS LEIDENSCHAFT FÜR MENSCH UND UMWELT» treten 15 Kandidierende zur Wahl an, darunter zwei erfahrene bisherige Gemeinderätinnen.



Von links: Scherrer Marianne, Pflegefachfrau, **bisher**; Nina Schmitter, Psychomotoriktherapeutin, **bisher**; Brüscheleer Dominik, Bäcker; Lea Häberlin, Dipl. Fachfrau Operationstechnik.

Die EVP ist überzeugt, dass sich der christliche Glaube in konkretem politischem Engagement ausdrücken muss. Als Mitte- und Wertepartei setzt sich die EVP ein für Schwache und Benachteiligte, den Erhalt der Schöpfung, bejaht Eigenverantwortung und soziale Marktwirtschaft. Sie stellt sich schützend vor die Familie und das menschliche Leben.

Für jede Stimme danken wir herzlich!

roger.stieger@evp-weinfelden.ch
Präsident EVP Weinfelden

Die weiteren Kandidat/innen: Scherrer Lea, Studentin PHTG; Stieger Daria, Studentin HF; Wismer Anita, Sozialpädagogin; Koch Carola, Primarlehrerin; Bühler-Koch Xenia, Sozialarbeiterin; Haslebacher Naemi, Studentin; Forster Eric, Student; Siegfried Thomas, Betriebsökonom.

Aus der Bibel für die Politik

Lieber Leser, liebe Leserin

Die Frage, ob sich die Kirche politisch äussern soll oder überhaupt darf, begegnet mir öfters in Diskussionen. Und sie geht weiter: Kann eine Kirche, die sich auf die Bibel als Richtlinie unseres Handelns und Verkündigens beruft, denn neutral bleiben? Denken wir zurück an Weihnachten. In der Erwartung des Christus lobt Maria Gott für die Umkehrung von Machtverhältnissen: «Er stürzt die Machthaber vom Thron und hebt die Unbedeutenden empor.» Lukas 1,52. Jesus hat die Umkehrung unserer Vorstellungen von Macht gepredigt und gelebt. Eine christliche Kirche kann deshalb nie unpolitisch sein, weil sie den Schwachen und in unseren Augen «Unbedeutenden» dienen soll.

Esther Baumartner,
Pfarrerin
in Weinfelden



Feedback

Die EVP interessiert mich

- Senden Sie mir Unterlagen.
- Nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf.

Folgende Person interessiert sich für die Thurgauer Akzente

- Senden Sie das Blatt an:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ Ort _____

Tel. _____

Mail _____

Die Thurgauer Akzente interessieren mich nicht

- Streichen Sie meine Adresse:

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

PLZ Ort _____

Bitte kreuzen Sie Ihren Wunsch an und schicken Sie den Talon an die Redaktionsadresse im Impressum. Ihre Adresse werden wir nicht weiter verwenden.

EVP wählen am 12.03.2023



In den Wahlkampf um die sechs Sitze im Gemeinderat Kradolf-Schönenberg sind vier bisherige Gemeinderät/innen und vier neu Kandidierende getreten.

«Bestens beTREUt»

Sibylle Treu, unsere Kantonalsekretärin, bringt als gelernte Betriebswirtin, lokale Gewerbetreibende und Projektleiterin Migration & Integration neben einem bunten Strauss an Erfahrungen und Fertigkeiten ein hohes Mass an Empathie, eine lösungsorientierte Vorgehensweise und ein starkes Beziehungsnetz mit. Sie möchte sich für ein respektvolles Miteinander in ihrer Gemeinde einsetzen.

roger.stieger@evp-thurgau.ch

Impressum

Herausgeber
EVP Kanton Thurgau,
www.evp-thurgau.ch



Redaktionsadresse/Inserate
Regula Streckeisen, Amriswilerstr. 20
8590 Romanshorn, 071 477 21 36,
redaktion@evp-thurgau.ch

Redaktionsteam
Jon Peider Denoth (jpd), Judith Huber (jh), Jürg Schorro (js), Regula Streckeisen (rs), Christian Stricker (cs), Michael Zingg (mz)

Abonnement
15 Franken pro Jahr

Bankverbindung
Postkonto 85-1721-8
IBAN CH83 0900 0000 8500 1721 8

Adressänderungen
info@evp-thurgau.ch oder
Redaktionsadresse

Auflage
3'700 Exemplare
Geht an die Mitglieder der EVP Thurgau und an Interessierte.

Erscheinungsweise
vierteljährlich

Druck
Brüggli Medien, Romanshorn

Aktuelles aus dem Grossen Rat

7. Dezember 2022 – Thur+ wird angenommen

Als EVP sind wir dankbar, dass Thur+ angenommen wird. Es ist ein Kompromiss, welcher der Thur Raum verschafft, die Sicherheit entscheidend erhöht und doch so knapp als möglich Kulturland antastet. Als Mitte-Parteien kämpften wir zwischen der SVP, die den Kulturlandverlust in den Vordergrund stellte und den Grünen, denen das Projekt zu wenig weit ging. Schlussendlich bekamen wir auch aus ihren Reihen Ja-Stimmen oder Enthaltungen. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Thur innert der nächsten 30 Jahre teilweise renaturieren zu können.

1. Januar 2023 – Tabakwerbeverbot und Veloweggesetz

Das neue Gesetz bezüglich des Verbotes für Tabak- und Alkoholwerbung tritt in Kraft. Als EVP kämpfen wir seit Jahren dafür. Der Handlungsdruck ist gross. Die Motion von Elisabeth Rickenbach (EVP, 2018) war zuletzt prägend.

Um die In-Kraft-Setzung des neuen Veloweggesetzes zu feiern, mobilisierte Christian Stricker am 1.1.2023 die Parlamentarische Gruppe Velo und einige Verbände, siehe Website:

www.pg-velo.ch/aktuell.

11. Januar 2023 – Kirchensteuer bleibt für juristische Personen

Bei der Abstimmung über die Kirchensteuer für juristische Personen staunten wir, wie breit das Wirken der Landeskirchen, insbesondere ihr soziales Engagement, bei uns im Thurgau geschätzt wird. Schliesslich wurde die Motion zur Abschaffung dieser Steuer mit 94 zu 23 Stimmen versenkt. Auch als EVP stimmten wir einstimmig dagegen.

christian.stricker@evp-thurgau.ch,
Co-Präsident EVP Thurgau

Unterkunft am Jakobsweg

Für Pilger und andere Gäste

Übernachtung inkl.
Frühstück Fr. 40.– bis 55.–

Familie A. Rupp
Mühle 2, 9555 Tobel
a.a.rupp@tbwil.ch
076 595 41 49 oder 079 745 71 56

KonzertLesung zur Passionszeit

LEIDEN
SCHAFT
LEBEN

Duo 2Flügel

**Christina Bruderek (Sprache)
& Ben Seipel (Gesang, Flügel)**

Mit ihrer besonderen Sprache erzählt Christina Bruderek vom Geheimnis rund um das Kreuz, tief sinnig und berührend. Mit kunstvollem Klavierspiel, Improvisation und Gesang verleiht Ben Seipel dem Abend eine beeindruckende Vielfalt.

Samstag, 25. März 2023, 19 Uhr
Kartause Ittingen

Reservation auf www.tecum.ch. Abendkasse und Saalöffnung ab 18.15 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

tecum – Zentrum für Spiritualität, Bildung und Gemeindebau der Evang. Landeskirche Thurgau

www.tecum.ch

karep!ch

Wiederverwenden statt entsorgen
Jetzt defekte Kaffeefullautomaten abgeben:
www.wetterbaum.ch/sammelstellen

Wir bieten auch:
Service und Reparatur
Verkauf mit 1 Jahr Garantie

karep.ch, c/o Stiftung Wetterbaum
Breitenstrasse 2c, Frauenfeld
052 511 12 99 | www.karep.ch

«Starke Familien, respektvolles Miteinander und intakte Umwelt»

Agenda

Termine

17. Februar 2023, 19:30

Stamm Restaurant Park, Arbon

17. Februar 2023, 19:45

Stamm Restaurant Landhaus, Romanshorn

4. März 2023

Sammlung Kleider + Haushaltsartikel für Länder im Osten: in Kreuzlingen (Bärenplatz), Münsterlingen, Tägerwilen

12. März 2023

Parlamentswahlen in Arbon, Kreuzlingen und Weinfelden

12. März 2023, 18:00

Wahlfeier im Seeparksaal Arbon

17. März 2023, 19:30

Stamm Restaurant Park, Arbon

25. März 2023, 10:00

DV der EVP Schweiz, Aarau

23. April 2023

Gemeinderatswahlen Frauenfeld

28. April 2023, 19:30 / 20:15

19:30 JV Ortsgruppen Arbon und RoSa, 20:15 JV EVP Bezirk Arbon, im APZ Amriswil

4. Mai 2023, 19:30

DV der EVP Thurgau

8. Mai 2023, 18:00 / 19:30

18:00 Stamm, 19:30 MV EVP Frauenfeld, Bezirk und Stadt

13. Mai 2023

Frauentagung EVP CH, Aarau

26. Juni 2023, 10:00

DV der EVP Schweiz

JV = Jahres-, DV = Delegierten-, PV = Partei-, MV = Mitgliederversammlung

Zu allen Anlässen sind Gäste herzlich willkommen.

Infos auf: www.evp-thurgau.ch



Danke für Ihre Spende

Was bedeutet schon eine «starke Familie»? Denn Familien sind oft geprägt von Verletzungen, Auseinandersetzungen und unbewussten Narben, welche die Eltern selbst aus ihrer eigenen Kindheit mitbringen. Eine «heile Familie» gibt es nicht, doch eine «starke Familie» kann es durchaus geben: Eine Gemeinschaft, die sich an Treue, Vergebung und Geduld orientiert, ohne ihre Verletzungen und Schwächen zu vertuschen. Dies führt zu einem respektvollen Miteinander der Familienmitglieder und schliesslich auch zum Ausstrahlen in die Gesellschaft. Respektvolles Miteinander bedeutet hierbei ein Reden auf Augenhöhe und eine Toleranz – nicht zu verwechseln mit Akzeptanz – des Gegenübers. Heutzutage gehen viele Beziehungen in und ausserhalb der Familie in die Brüche oder leiden unter verschiedenen Schwierigkeiten.

Die EVP möchte genau hier ansetzen, indem sie zum Beispiel sozial benachteiligte Familien stärkt und Missbräuchen entgegentritt, wie der Ausgrenzung von Migrant*innen. Eine weitere tiefe Überzeugung ist es, dass eine intakte Umwelt nur möglich ist, wenn die Menschen durch eine gestärkte,

respektvolle Gemeinschaft ein Bewusstsein für ihre Verantwortung in dieser Welt entwickeln. Diese Veränderung geschieht durch die alltäglichen Taten von jedem Einzelnen von uns: beispielsweise durch das Weglegen des Handys, um mit unserem Gegenüber ein Gespräch zu führen, oder durch das gemeinsame Fahren mit dem ÖV oder dem Fahrrad, statt für kurze Distanzen das Auto zu nehmen. Die Politik kann dabei Themen verstärken und in den Fokus rücken. Es ist aber die Verantwortung jedes Einzelnen, sein Leben so auszurichten, dass ein gesundes Miteinander sowohl in der Familie als auch innerhalb der Gesellschaft und somit auch mit der gesamten Schöpfung Gottes entstehen kann.

david.menzi@jev*ch



Was kostet/bringt eine Kandidatur?

«Egal, was rauskommt, ich werde gewinnen!» Das sagte ich mir mehr als einmal vor den Stadtratswahlen in Amriswil. Mittlerweile ist klar: «Ich bin zwar gewählt, aber als Überzähliger ausgeschieden»; Insider sprechen von einem Achtungserfolg. Was steht in meiner Bilanz?

Hoher Preis

Es braucht Mut, sich auf eine Kandidatur einzulassen. Der Aufwand für die Kandidatur für ein Exekutivamt kann gross sein: Bezüglich Zeit, Nerven, Kraft... und auch bezüglich Geld. Eine Stadtratskandidatur kostet mehrere tausend Franken. Da ist es eine handfeste Ermutigung, wenn eine Bezirkspartei 1500 Franken spricht zur Unterstützung. Herzlichen Dank an all jene, die mit dem Abo-Beitrag für unser «Thurgauer Akzente» oder mit einer Spende Menschen aufbauen, die es wagen, sich weit aus dem Fenster zu lehnen.

Mehrwert auf verschiedensten Ebenen

Gleichzeitig lohnt sich eine Kandidatur, besonders der Booster auf der persönlichen Ebene. «Wer bin ich? Was macht mich aus? Was will ich erreichen?» Solche Fragen tun gut! Plötzlich hast du auch ein Portrait-Foto, das etwas taugt. Die Homepage setzte ich endlich um (www.christian-stricker.ch). Die intensive Auseinandersetzung mit dem Wohnort öffnete Horizonte... Und: Das ganze Umfeld wird sensibilisiert und aktiviert. Es machte viel mit EVP-Freunden in Amriswil, dass eine erfahrene, bestens vernetzte Persönlichkeit nicht gewählt wird. Ein nächstes Mal werden wir uns noch zielstrebiger einbringen.

Gerne nutze ich meine Erfahrungen, um andere Leute zu unterstützen, wie Sibylle Treu, die gerade kandidiert für den Gemeinderat in Kradolf Schönenberg.

christian.stricker@evp-thurgau.ch
Co-Präsident und Kantonsrat der EVP Thurgau